Für Rückfragen der Presse:

Stabsstelle Presse

Tel. 04181 / 214-784
anna.meuche@buchholz.de

Tel. 0 41 81 / 214-778
oliver.sander@buchholz.de

Pressemitteilung vom 14.08.2026

Positionen zum Klimaschutz verdeutlicht

Klimaforum: Mehr als 200 Gäste kamen zur Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten in die Rathauskantine

(os). Knapp vier Wochen vor der Kommunalwahl war das Interesse besonders groß: Mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger kamen am vergangenen Donnerstag zur Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten in die Buchholzer Rathauskantine. Eingeladen hatte das Klimaforum der Stadt Buchholz. Es ging um die Positionen von (in alphabetischer Reihenfolge) Dirk Hirsch (parteilos, unterstützt von CDU und FDP), Max Ostermeier (AfD), Michael Riedel (Volt, unterstützt von Grünen und Buchholzer Liste), Bernhard Unger (parteilos, unterstützt von Freien Bürgern Buchholz), Grit Weiland (Wir für Buchholz) und Heike Werner (SPD) zu Klimaschutz, Klimawandel und Klimaanpassung.

Unter der professionellen Leitung von Moderator Prof. Dr. Christian Berg (Präsidiumsmitglied des Club of Rome) beantwortete das Podium zunächst verschiedene Ja/Nein-Fragen. Manchmal waren sich alle Kandidatinnen und Kandidaten einig (z.B. Schottergärten verbieten und Verstöße ahnden), manchmal gab es unterschiedliche Positionen (unter anderem Ausweitung der Fußgängerzone). Anschließend stellte Berg Fragen zum jeweiligen Wahlprogramm, bevor Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden, beispielsweise zur Nachverdichtung oder zur Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen. In der Abschlussfrage ging es darum, was die Kandidaten nach einer möglichen Wahl innerhalb eines Jahres erreicht haben wollen. Das waren die Antworten:

Dirk Hirsch: weitere Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden schaffen; einen konkreten Fahrplan für die Maßnahmen des Klimaaktionsplans erarbeiten; den Fahrplan des Buchholz Bus anpassen
Max Ostermeier: Flächen entsiegeln; durch den Klimaschutz nicht die wirtschaftliche Grundlage zerstören
Michael Riedel: Fahrplan des Buchholz Bus ausweiten; 15 Euro pro Einwohner/-in in den Haushalt einstellen für Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Radfahrverkehrs; Stadtwerke zum Motor der Wärmewende machen
Bernhard Unger: Innenstadt begrünen, On-Demand-Busse nach dem Vorbild anderer Kommunen einführen; Wasserspender installieren

Grit Weiland: aufgrund der ernsten Haushaltslage jede Investition genau unter die Lupe nehmen; Klimafolgencheck für alle Projekte einführen
Heike Werner: mehr Bänke in der Innenstadt installieren; mehr Bänke an den Bushaltestellen schaffen; klimaresistente Bäume pflanzen.

In ihrem einführenden Impulsvortrag hatte Jana Kapfer von HIC Consulting einen allgemeinen Überblick zum Thema Klimawandel und Klimaanpassung gegeben. Der Umstieg auf Erneuerbare Energien sei alternativlos, betonte sie. Die bezeichnete es als Hoffnungsschimmer, dass im vergangenen Jahr weltweit bereits ein Drittel des Stroms aus Erneuerbaren Energien erzeugt würden. Die Anstrengungen dürften nicht nachlassen. „In Klimaschutz zu investieren ist immer noch günstiger als nichts zu tun“, sagte Kapfer.
Sie ermutigte die Stadt Buchholz, verstärkt die Maßnahmen aus dem Klimaaktionsplan (16 von 62 Maßnahmen wurden seit 2022 umgesetzt) anzugehen, die im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen, z.B. die Umsetzung des Radverkehrskonzepts bzw. die Ernährungsstrategie in den städtischen Schulen.